

Selbstdarstellung der DBG Vertrauensdozenten



Prof. Dr. Michael Springborg
Physikalische und Theoretische Chemie
Universität des Saarlandes
66123 Saarbrücken

Kurzprofil

Geboren 18.01.1956 in Ajstrup bei Aalborg (Dänemark)

- 1974: Abitur, Aalborg Katedralskole, Aalborg (Dänemark)
- 1974-80: Studium der Ingenieurwissenschaften, Technische Hochschule Dänemark, Lyngby bei Kopenhagen (Dänemark)
- 1979-80: Diplomarbeit am Institut für Elektrophysik, der Technischen Hochschule Dänemark im Arbeitskreis von Dr. Rolf Nevald. Thema: *Gruppentheorie angewandt auf f^n -Konfigurationen (Operatortechnik für Magnetika)*
- 1980-82: Doktorarbeit am Chemischen Laboratorium B, Technische Hochschule Dänemark, im Arbeitskreis von Prof. Dr. Jens Peder Dahl. Thema: *Wigner's Phase Space Function in Quantum Chemistry. Theory and Applications.*
- 1982-86: Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart
- 1986-89: Wissenschaftler am Nordita, Kopenhagen
- 1989-2000: Wissenschaftler am Lehrstuhl für Physikalische Chemie I, Universität Konstanz
- 1994: Habilitation im Fach Theoretische Chemische Physik an der Universität Konstanz. Thema: *Elektronische Eigenschaften von Quasi-eindimensionalen Materialien*
- 1999: Ruf an der Universität des Saarlandes
- ab 01.05.00: Physikalische und Theoretische Chemie, Universität des Saarlandes
- 2006: Fellow of American Physical Society

Forschungsaktivitäten

- Entwicklung und Anwendung theoretischer Methoden und zugehöriger Computerprogramme zur Berechnung Eigenschaften spezifischer Materialien.
- Geometrische und elektronische Struktur von Systemen mit eindimensionaler
- Translations- und Schrauben-Symmetrie.
- Elektronische und geometrische Struktur von Kolloiden, Cluster und Festkörpern.
- Strukturelle Defekte, Oberflächen ohne und mit Adsorbaten.
- Dichtefunktionaltheorie.
- Photonische Kristalle.
- Materie in externen Feldern.

Was wünsche ich mir von der DBG?

Dass DBG das natürliche „Zuhause“ für alle – junge und alte – Physikochemiker wird.